



Die Akte Jesus

Dießen – „Ich eröffne die Sache Jesus von Nazareth, ein Strafverfahren, in dem es um ein Urteil zum Tod durch Kreuzigung eines gewissen Rabbi Jehoschua, alias Jesus, genannt der Gesalbte, also Christus, also Messias geht. – Jetzt darf die Presse Fragen stellen.“ Überrascht, betroffen, beeindruckt waren die Journalisten ob des unerwarteten Auftritts vom Hohen Gericht: Richter, Staatsanwalt und Verteidiger eröffneten die Pressekonferenz im Dießener Rathaus, die Katalin Fischers neues Theaterstück „Schuld – Wiedervorlage der Akte Jesus“ vorstellte. Kein geradliniges Stück habe sie geschrieben, erklärt Katalin Fischer, sondern ein Drama, in dem sich verschiedene Realitäten kreuzen. Sie will die „Akte Jesus“ neu aufrollen. Die Ereignisse vor nahezu 2000 Jahren eignen sich für ein Gerichts-drama, ist sie sicher. Fischer beruft sich auf Quellen: „Ich habe nichts erfunden.“ Mit ihrem Theaterstück möchte sie erreichen, „dass die Menschen Lust kriegen, selber nachzulesen“, eine Literaturliste würde sie gerne zur Verfügung stellen. Weiter hält sie fest, „dass im Theater ein Urteil gefällt wird, wir maßen uns keine Entscheidung an, wer schuld ist am Tode Christi“. Das Stück wird im Sommerkeller in Bernried am Freitag, 21. September, Donnerstag, 11. und Freitag, 12. Oktober aufgeführt, im Traidtcasten Dießen am Samstag, 22. September und Sonntag, 30. September. Beginn immer 20 Uhr. Tickets gibt es bei Papier & so in Bernried und in der Buchhandlung Oswald in Dießen.

kb/Foto: Privat